

EDEWECHTER SÄNGERRUNDE FEIERT JUBILÄUM

Seit 150 Jahren stimmgewaltig

von Erhard Drobinski



Lieder zum Festakt: Der Männergesangsverein beim gemeinsamen Auftritt mit Paul Brady.
Bild: Erhard Drobinski

Johann-Anton Bohn kam im Jahr 1869 auf die Idee, eine Sängerrunde zu gründen. 150 Jahre später wird der Edewechter Chor von einer Frau dirigiert.

EDEWECHT - „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ sang der **Männergesangsverein** (MGV) „Sängerrunde“ Edewecht und eröffnete damit eine Jubiläumsfeier, die den vielen Gästen im voll besetzten Saal im „Gasthof am Markt“ in Edewecht noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm mit vielen Höhepunkten bildete den passenden Rahmen zum 150-jährigen Jubiläum dieses Chores.

Es ist eine lange Zeit, die jetzt der MGV besteht. Damals, 1869, wurde der Suez-Kanal eröffnet, was die Landwirte in Edewecht, die sich im Oltmannschen **Dorfkrug** (der heutige **Gasthof am Markt**) trafen, allerdings weniger interessiert haben dürfte. Und da in geselliger Runde dann öfter ein Lied angestimmt wurde, kam **Johann-Anton Bohn** auf die Idee, eine Sängerrunde zu gründen. Der Name für den Männergesangsverein war ebenso geboren wie der Chor selbst.

Natürlich hat sich im Laufe der letzten 150 Jahre vieles verändert. Eine davon hob Cornelia Recht, Vizepräsidentin des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen (CVNB), besonders hervor. „Damals wäre es undenkbar gewesen, dass ein **Männerchor** von einer Frau dirigiert worden wäre.“ Dieses hat sich glücklicherweise geändert und wird von den Männern auch ausdrücklich begrüßt. Mit Magdalena Schäfer-Lütje wurde vor einigen Jahren jemand gefunden, die auch neue musikalische Elemente in den Chor hineinbringt und neben dem deutschen Liedgut und Liedern aus Operetten auch anderen Musikstilen Raum gibt.

Dass immer mehr Chöre weibliche Dirigenten haben, unterstrich auch **Gerhard Brunken**, Präsident des Oldenburger Sängerbundes (OSB). „Sie sind sehr entschlossen, die Qualität eines Chores zu erhöhen. Und die Chöre sind ihnen dafür dankbar.“ Schließlich gehe es darum, nicht nur den Bestand der Chöre zu erhalten, sondern diese auch so attraktiv zu gestalten, dass neue Mitglieder den Weg hierhin finden. Dass auch der MGV „Sängerrunde“ Edewecht ein kleines Altersproblem hat, machte Liedervater Manfred Jacobs mehr in einem Nebensatz deutlich: „Zwei unserer Mitglieder sind zusammen älter als die 150 Jahre, die jetzt unser Chor besteht.“

Für das äußerst kurzweilige Programm, das die Besucher, unter ihnen Landrat **Jörg Bensberg** und Bürgermeisterin **Petra Lausch**, selbst noch nach drei Stunden fesselte, waren alle aktiven Sänger des **MGV Edewecht** verantwortlich, so Jacobs. Während sich die Dirigentin darum kümmerte, dass Kammergesänger **Paul Brady** vom Oldenburgischen Staatstheater in Begleitung von **Felix Pätzold** am Klavier einige Stücke zum Besten gab, kümmerte sich ein Sangesmitglied darum, dass Sorin Ferat an der Violine und Combo für einen weiteren musikalischen Ohrenschausorgte. „So entstand ein Programm, das heute die Leute begeisterte“, führte Manfred Jacobs weiter aus. Dazu zählte auch der Auftritt des Gemischten Chores Edewecht, ebenfalls dirigiert von Magdalena Schäfer-Lütje.

In zwei Wochen, am 26. Mai, wird der MGV „Sängerrunde“ Edewecht in seinem Jubiläumsjahr Ausrichter des Bundessängerfestes der Gemeinde Edewecht sein. Dieser weitere Höhepunkt wird diesen Chor dann noch einmal in den Mittelpunkt rücken, der mit seinen 150 Jahren zu den ältesten Vereinen im Ammerland zählen dürfte.

NEWSLETTER & ALERTS: AUCH UNTERWEGS IMMER INFORMIERT MIT NWZONLINE

WhatsApp-Service
Top-News & Eilmeldungen

Topthemen-Newsletter
Ausgewählt von unserer Redaktion

NWZ-App
Eilmeldungen per Push-Nachricht